

Best Practice: BHE-es-office

Liebe Leserin, lieber Leser,



Stefan Berger

von etwas.

der Duden definiert „best practice“ als bestmögliche [bereits erprobte] Methode, Maßnahme o. Ä. zur Durchführung, Umsetzung

Seit einem Jahr betreiben wir im BHE einen BHE-es-office-Erfa-Kreis, um im Interesse unserer Mitglieder gemeinsam mit dem Softwarehaus diese langjährig erprobte ERP-Software mit Fokus auf die Sicherheitsbranche noch anwenderfreundlicher zu machen. Auch Dank des Inputs der Erfahrungs-Kreis-Mitglieder haben wir nunmehr nach einigen Treffen einen Punkt erreicht, an dem wir relevante Bereiche wie zum Beispiel das Wartungsmanagement identifiziert haben und über Workshops gemeinsam mit es2000 Ihnen näher bringen möchten.

Grundsatz dabei ist und bleibt die BHE-DNA, dass die Verbandsmitglieder in einem starken Netzwerk voneinander lernen und somit im Tagesgeschäft einen signifikanten Vorteil haben. Starten werden wir nach der Ferienzeit, die Termine kommunizieren wir im Newsletter – bleiben Sie aufmerksam!

Heute wünsche ich allen, den Mitgliedern und insbesondere auch den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, einen erholsamen Sommer-Urlaub und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Stefan Berger
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

BHE-Mitgliederversammlung 2022 in Weimar



Die BHE-Mitgliederversammlung gab am 20. Mai 2022 in Weimar einen interessanten Rückblick auf die Verbandstätigkeiten im vergangenen Jahr und warf einen Blick auf die zukünftigen Projekte des Verbandes.

Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender des BHE, konnte zahlreiche Delegierte in der Goethe-Stadt begrüßen.

Am Vormittag erwartete die Teilnehmer ein interessantes Vortragsprogramm zu den Themen Mitarbeitermotivation und Kunden-Kommunikation.

Auf der BHE-Webseite können Mitglieder nach Login unter www.bhe.de/mitgliederversammlung-2022 die vor Ort gezeigten Präsentationen downloaden.

In der Mitgliederversammlung am Nachmittag blickte der BHE-Geschäftsführer Dr. Urban Brauer auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück, in dem der BHE erneut einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Mittlerweile sind dem BHE über 1.100 Unternehmen angeschlossen.

Herr Carl Becker-Christian, stellvertretender BHE-Geschäftsführer, gab den Delegierten im Anschluss einen Kurz-Überblick über verschiedene aktuelle Projekte des Verbandes, wie die Innovationstage der BHE-Fachausschüsse oder den in Arbeit befindlichen BHE-Blog.

Bei den Vorstandspositionen wurden Uwe Schmeißner, Norbert Schaaf und Oliver Jung in ihren Ämtern bestätigt. ■



Die BHE-Mitgliederversammlung 2023 findet am 12.05.2023 in Hamburg statt. In 2024 wird die Mitgliederversammlung mit dem 50-jährigen BHE-Jubiläum kombiniert, gefeiert wird nach derzeitiger Planung am 17. Mai 2024 in Berlin.

„BHE-zertifizierte Cyber-Security“ - erste Zertifikate verliehen

IT-Experten verzeichnen eine kontinuierliche Zunahme von Cyberangriffen, die in deutschen Unternehmen Rekord-Schäden verursachen, Tendenz steigend. Betroffen sind auch kleine und mittelständische Betriebe. Die Folgen können dramatisch und existenzbedrohend sein. Insbesondere bei Sicherheitsanbietern steht außerdem das Vertrauen der Kunden und ihr seriöser Ruf auf dem Spiel. Für Unternehmen ist es daher unerlässlich, Maßnahmen für mehr Cyber-Sicherheit zu ergreifen. Die Herausforderung für das einzelne Unternehmen besteht darin, Sicherheitsvorfälle zu vermeiden und handlungsfähig zu bleiben.

Zur weiteren Unterstützung seiner Mitglieder hat der BHE deshalb im Rahmen seiner Cyber-Sicherheitsinitiative das neue Zertifikat „BHE-zertifizierte Cyber-Security“ ins Leben gerufen.

Hiermit wird dokumentiert, dass das zertifizierte BHE-Mitgliedsunternehmen die zentralen Qualitätskriterien der Cyber-Security erfüllt und eine hohe Sicherheit im eigenen Betrieb gewährleis-

tet. Somit schafft das Zertifikat „BHE-zertifizierte Cyber-Security“ Vertrauen bei Kunden und Partnern. Zudem erhöht das Zertifikat die Wahrscheinlichkeit, eine Cyber-Versicherung zu erhalten. Im Zuge der Überprüfung seiner Cyber-Sicherheit erhält das antragstellende Unternehmen außerdem konkrete, individuelle Tipps zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Cyber-Schutzmaßnahmen.

Anlässlich der BHE-Mitgliederversammlung am 20. Mai 2022 in Weimar wurde nun das Zertifikat an den ersten Antragssteller, die

as Berger GmbH, Köln, persönlich überreicht. Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender des BHE, gratulierte dem Geschäftsführer Stefan Berger zur Auszeichnung. ■



Voraussetzung für die Verleihung des Zertifikats sind u.a.

- Mitgliedschaft im BHE e.V.
- Besuch des Webinars „BHE-Cyber-Security-Beauftragter – Zertifizierungslehrgang“ zur Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung und erfolgreiche Abnahme der Online-Prüfung; der nächste Termin für dieses zweitägige Webinar ist am 29.09. und 06.10.2022
- Durchführung der „BHE-Cyber-Sicherheitsanalyse (inkl. technischer Datenschutzaspekte und Maßnahmenplan)“ sowie des „BHE-Cyber-Sicherheitstests“ (Penetrations-Test der IT-Infrastruktur) aus dem BHE-Rahmenabkommen „Bedarfsgerechte und effektive Cyber-Schutzmaßnahmen für BHE-Mitglieder“ (s. www.bhe.de/rahmenabkommen, Login erforderlich)



Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bhe.de im Menüpunkt „Zertifizierung“ -> „Cyber-Security“.

Mitglieder werben Mitglieder

Seine Bedeutung am Markt und sein Einfluss im Kontakt mit Institutionen, Gremien, Behörden usw. erhält der BHE durch seine Mitglieder. Jedes zusätzliche Mitglied, das im Dienste der Sicherheit professionelle Arbeit leistet, stärkt die BHE-Gemeinschaft. Gerade langjährige zufriedene Mitglieder können ihren Berufskollegen in idealer Weise die Vorteile des BHE verdeutlichen. Kein anderes Argument ist für potenzielle neue Mitglieder so stark wie die Empfehlung eines zufriedenen BHE-Mitglieds. Daher freuen wir uns, wenn Sie die Verbands-Mitgliedschaft weiterempfehlen.



Als Dank für die erfolgreiche Vermittlung eines Neumitglieds schenken wir Ihnen einen Gutschein für ein BHE-Tagesseminar Ihrer Wahl!

Konjunktur-Umfrage verdeutlicht Geschäftslage der Facherrichter



Nachdem sich der Sicherheitsmarkt im 2. Halbjahr 2021 langsam wieder von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erholt hatte, zeigt die Frühjahrs-Konjunktur-Umfrage des BHE erneut eine leicht rückläufige Entwicklung.

Demnach wird die derzeitige Geschäftslage von den Facherrichtern mit einem Durchschnittswert von 2,1 auf der Schulnotenskala bewertet (Herbst 2021: 1,95).

Rund 70 Prozent der Unternehmen vergaben die Note „sehr gut“ bzw. „gut“. Im Herbst 2021 waren es noch 80 Prozent der Betriebe, die eine solch positive Bewertung vornahmen. Der Anteil der Firmen, die ein schlechtes bzw. sehr

schlechtes Lagebild zeichnen, ist von knapp 2 Prozent im Herbst auf knapp 3 Prozent in der aktuellen Frühjahrs-Umfrage gestiegen.

Beim Blick auf die einzelnen Kundengruppen ist sowohl im gewerblichen Sektor (2,12 im Vergleich zu 2,01 im Herbst 2021) als auch im Privatsektor (2,77 gegenüber 2,62) ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Hingegen konnte sich die Geschäftslage im behördlichen Bereich weiter verbessern und erreicht mit einem Wert von 2,41 das zweitbeste Ergebnis seit Beginn der Erhebungen.

Auf die einzelnen Fachsparten wirkt sich die aktuelle krisenbehaftete Situation laut den Umfrage-Ergebnissen sehr unterschiedlich aus. Während die Zutrittssteuerung mit der Note 1,59 (Herbst 2021: 2,06) einen absoluten Bestwert erzielt, fällt die Videosicherheit von ihrem Allzeithoch aus der Herbst-Umfrage (2,12) auf

die Note 2,38 zurück. Eine leichte Verbesserung konnten die Einbruchmeldeanlagen erzielen (2,24 gegenüber 2,33). Geringfügig verschlechtert hat sich die Geschäftslage bei den Brandmeldeanlagen (1,90 im Vergleich zu 1,87) sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (2,09; Herbst 2021: 2,00).

Die Personalsituation im Sicherheitsmarkt hat sich seit Herbst kaum verändert. Demnach möchten 37 Prozent der Betriebe ihre Mitarbeiter halten und 61 Prozent sind auf der Suche nach neuem Personal. Nur 2 Prozent der Betriebe müssen Personalentlassungen einplanen.

Nachdem sich die Facherrichter im Herbst 2021 beim Blick in die Zukunft noch verhalten optimistisch zeigten (2,06), bewerten sie aktuell die künftige Geschäftslage mit einem Durchschnittswert von 2,22 ähnlich vorsichtig wie in der Herbst-Umfrage 2020 (2,23). ■

Markt für elektronische Sicherheitstechnik steigert Umsatz auf knapp 5 Mrd. Euro

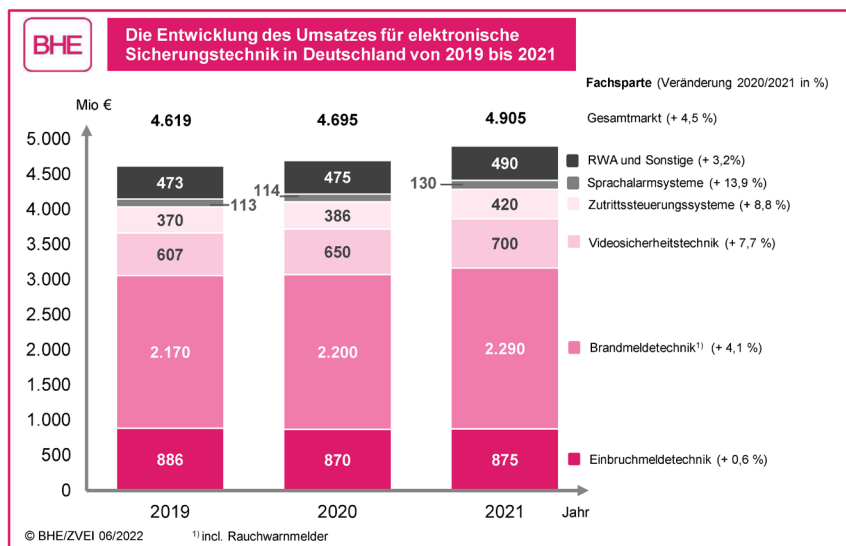
- Deutliche Unterschiede bei den Fachsparten
- Digitalisierung und Vernetzung sind Trendsetter
- Dienstleistungen gewinnen an Bedeutung

Mit einem Umsatzplus von 4,5 Prozent auf rund 4,9 Milliarden Euro ist der Markt für elektronische Sicherheitstechnik in Deutschland auch 2021 wieder gewachsen.

„Im vergangenen Jahr hat sich die Sicherheitstechnik in Deutschland in der Summe deutlich erholt und nähert sich beim Umsatz der Fünf-Milliarden-Grenze“, sagte

Dirk Dingfelder, Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands Sicherheit. „Viele Immobilieneigentümer und -betreiber haben während der Corona-Pandemie ihre Technik modernisiert und bereits anstehende Investitionen umgesetzt“, erklärte Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender des BHE, den Aufwärtstrend im Markt.

Insbesondere Dienstleistungen, wie Wartung und Instandsetzung, haben einen erheblichen Anteil am Wachstumsschub des vergangenen Jahres. „Der monatelange coronabedingte Lockdown ermöglichte es in vielen Fällen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an sicherheitstechnischen und sonstigen Anlagen durchzuführen“, so Ding-



felder und Schaaf. „Unter dem Strich wurden doch deutlich mehr Projekte zusätzlich umgesetzt als zurückgestellt.“

Digitalisierung und Vernetzung in der Sicherheitstechnik, aber auch bei der Gebäudeautomation und in angrenzenden Gewerken sieht Dingfelder als sich immer deutlicher abzeichnenden Trend. „Der Markt entwickelt sich immer mehr hin zu digitalen Services, vernetzten Produkten und Systemen“, betonte er. „Mit der im Mai 2022 veröffentlichten neuen Norm DIN EN 50710 'Anforderungen an die Bereitstellung von sicheren Ferndiensten für Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen' wurde ein weiterer Meilenstein auf diesem

Weg gesetzt“, erklärte Schaaf.

Allerdings sind die Unwägbarkeiten an anderer Stelle größer geworden: „Der Fachkräftemangel nimmt auf allen Wertschöpfungsstufen zu“, konstatierten Dingfelder und Schaaf. „Unter anderem belasten Engpässe bei elektronischen Komponenten aller Art die Branche.“

Große Unterschiede beim Wachstum zwischen den einzelnen Gewerken

Der Umsatz mit Brandmeldetechnik – dem mit Abstand größten Gewerk der Sicherheitstechnik, das zudem stark von der Baukonjunktur abhängig ist – stieg 2021 um 4,1 Prozent auf knapp 2,3 Milliarden Euro. Spitzenreiter beim Wachstum sind

aber die Sprachalarmanlagen mit einem Plus von fast 14 Prozent auf 130 Millionen Euro.

Eine überdurchschnittliche Entwicklung zeigten auch die Videosysteme mit einem Anstieg von 7,7 Prozent auf 700 Millionen Euro. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die Flexibilität der Videosicherheitstechniken, zum Beispiel für Personenzählungen zur Einhaltung von Corona-Auflagen, hatten hier eine relative Sonderkonjunktur zur Folge. Auch Zutrittssteuerungssysteme haben sich im Markt mit einem Plus von 8,8 Prozent auf 420 Millionen Euro gut behauptet.

Die Überfall- und Einbruchmeldeanlagen konnten 2021 mit einem Zuwachs von 0,6 Prozent auf 875 Millionen Euro ihren Negativtrend aus dem Vorjahr in ein leichtes Plus umwandeln.

Erstmals separat ausgewiesen werden in der Statistik die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) mit einem Umsatz von 160 Millionen Euro. Zusammen mit sonstigen Technologien, wie Rufanlagen nach DIN VDE 0834, Fluchttürsysteme, Personenhilferuf und weitere Systeme und Komponenten, verzeichnete dieser Block 2021 insgesamt ein Wachstum von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. ■

Sicherheitstechnische Themen für Fachplaner



Nach 2 Jahren corona-bedingter Pausen fand am 24. Mai 2022 wieder ein BHE-Planerntag statt. Auf Einladung des Fachausschusses für Planer/Ingenieurbüros nahmen über 20 Fachplaner an der Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Novar GmbH a

Weg gesetzt“, erklärte Schaaf. Allerdings sind die Unwägbarkeiten an anderer Stelle größer geworden: „Der Fachkräftemangel nimmt auf allen Wertschöpfungsstufen zu“, konstatierten Dingfelder und Schaaf. „Unter anderem belasten Engpässe bei elektronischen Komponenten aller Art die Branche.“

Honeywell Company in Neuss teil.

Das Programm, zu dem auch eine Showroom-Besichtigung der Novar GmbH gehörte, griff aktuelle Fragestellungen auf.

So gab traditionell ein Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Tipps zu den Themen Planerhaftung, Rechtsfragen und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ausführungsfristen und Vergütungsansprüche. Weitere Vorträge beschäftigten sich

mit aktuellen Normen, u.a. der überarbeiteten DIN VDE 0833-2, sowie technischen Themen. Der Fachausschuss Planer bearbeitet planerische Fragen und planungsspezifische Aufgabenstellungen. Infos unter www.bhe.de -> „Fachthemen“ -> „Fachsparten“ -> „Planer“. Interessenten können an der nächsten Sitzung am 27. Oktober in Fulda als Gast teilnehmen. Anmeldungen bitte an Frau Brill (b.brill@bhe.de), evtl. Fragen beantwortet gerne Herr Crauser (j.crauser@bhe.de). ■

KfW-Förderung für Einbruchschutz - Hilfestellung und wichtige Aspekte für Fachhändler

Mit dem KfW-Förderprogramm „Einbruchschutz-Investitionszuschuss 455-E“ unterstützt der Staat Einbruchschutzmaßnahmen im Privatbereich. U.a. für den Einbau von Alarmanlagen können private Eigentümer und Mieter Fördermittel des Bundes beantragen. Im Jahr 2022 stehen 35 Mio. Euro zur Verfügung.

Damit diese Fördersumme ausgeschöpft wird, sollten Fachhändler ihre Kunden auf die Fördermöglichkeiten hinweisen und sie bei der Antragsstellung unterstützen.

Im exklusiv für BHE-Mitglieder

am 1. Juli 2022 angebotenen, kostenlosen Webinar „KfW-Förderung für Einbruchschutz – Hilfestellung und wichtige Aspekte für Fachhändler“ wird erläutert, welche Aspekte hierbei beachtet werden müssen. Die Teilnehmer erhalten praktische Hilfestellung zur Beratung und Unterstützung ihrer Kunden. Das Webinar richtet sich an Geschäftsführer und leitende Angestellte, Projektleiter sowie Servicetechniker.

Die Themen sind u.a.:

- Welche Einbruchschutzmaßnahmen werden gefördert?



- Welche Zuschüsse gibt es?
- Welche Anforderungen müssen beachtet werden?
- Wie und wann müssen KfW-Förderanträge eingereicht werden? ■



Eine Aufzeichnung dieses für BHE-Mitglieder exklusiven und kostenlosen Webinars wird auf unserer E-Learning-Plattform unter www.bhe-elearning.de eingestellt.

Hilfreiche Infos zur KfW-Förderung finden Sie auf unserer Privatkunden-Seite unter www.sicheres-zuhause.info/kfw-foerderung und unter www.kfw.de/einbruchschutz.

Künstliche Intelligenz (KI) in der Videosicherheitstechnik



Obschon KI sich im Sicherheitsbereich als Technologietrend zu etablieren beginnt und bereits

in einigen Branchen eingesetzt wird, befindet sie sich für viele Anwendungen im Überwachungsbereich noch in einer frühen Hype-Phase. Entsprechend sollte man vorsichtig an diese Technologie herangehen, damit diese in der Sicherheitsbranche auch zufriedenstellend funktioniert, denn es besteht immer noch das Risiko von zu hohen Erwartungen.

Mit dem neuen Papier „Künstliche Intelligenz (KI) in der Videosicherheitstechnik“ will der BHE-Fachausschuss Video aufklären, erläutern und dem interessierten Leser eine realistische Einschätzung zu den Möglichkeiten und Grenzen, zu den Chancen und Risiken, sowie einige Handlungsempfehlungen im Zusammenhang mit KI in der Videosicherheitstechnik geben. ■



Sie finden das Papier zum Download unter www.bhe.de/fachthemen/fachsparten/video/infos-papiere.



Neukunden DSGVO-konform akquirieren

Eine Art des Marketing, die nach Wirksamwerden der DSGVO wieder verstärkt in den Fokus gerückt ist, ist die Werbung per Post, da die rechtlichen Voraussetzungen für deren Zulässigkeit gering erscheinen. Hierbei müssen einige Aspekte beachtet werden, damit die Betroffenen ihre Rechte ord-

nungsgemäß ausüben können und die Werbung bzw. ein vor-hergehender Handel mit Adressdaten auf eine Rechtsgrundlage gestützt wird.

Ihr Unternehmen hat die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) noch nicht

vollständig erfüllt und umgesetzt? Praktische Hilfestellung bietet Ihnen das BHE-Datenschutz-System, das speziell zur Unterstützung der BHE-Mitglieder entwickelt wurde. Gerne stellen wir Ihnen das System in einem kostenlosen Demo-Webinar vor - sprechen Sie uns an! ■



Infos zum BHE-Datenschutz-System finden Sie unter www.bhe.de/fachthemen/datenschutz/bhe-datenschutz-system. Bei Fragen hilft Ihnen Frau Günther gerne weiter: s.guenther@bhe.de.

BHE-Fachausschuss NSL feiert Jubiläum



Anlässlich seiner Frühjahrssitzung 2022 feierte der Fachausschuss NSL sein 10-jähriges Bestehen.

Im FA-NSL diskutieren Betreiber von Notruf- und Serviceleitstellen, Alarmempfangsstellen-Betreiber, Kundenvertreter sowie Software- und Technikhersteller über aktuelle Marktentwicklungen mit der Zielsetzung, den dynamischen Veränderungsprozess in der Leitstellenbranche für alle Marktteilnehmer transparent zu machen und aktiv mitzugestalten.

U.a. werden die Fachausschuss-Mitglieder über nationale und internationale Normungsaktivitäten auf dem Laufenden gehalten, wobei ein Schwerpunkt auf der DIN EN 50518 für Alarmempfangsstellen sowie der VdS-Richtlinie 3138 für Notruf- und Serviceleitstellen liegt. Durch die Entsendung von Delegierten in die entsprechenden Normengremien werden die Interessen der BHE-Mitglieder bei der Bearbeitung der Normen proaktiv und fachlich bestmöglich vertreten. Wiederholt konnten hierbei erfolgreich die mittelständisch ge-

prägten Interessen der Mitglieder eingebracht und entsprechende Änderungen sowie Erleichterungen erreicht werden. Außerdem plant der Fachausschuss Seminare zu aktuellen Themen und erarbeitet Informationsschriften zur Erläuterung und Umsetzung der VdS-Richtlinien, Normen oder zu NSL-Mitarbeiterqualifizierungen. Zu aktuellen Marktentwicklungen werden nach Möglichkeit für jede Sitzung Fachreferate zu interessanten Themen der Leitstellentechnik oder des Normen-/Richtlinienumgangs organisiert.

Interessenten haben bei der nächsten Sitzung am 2. November 2022 in Fulda Gelegenheit als Gast teilzunehmen. Nähere Informationen zum Fachausschuss unter www.bhe.de/fa-nsf. ■



Anmeldungen nimmt die BHE-Geschäftsstelle gerne unter b.brill@bhe.de entgegen. Bei Fragen zum Fachausschuss wenden Sie sich bitte an Herrn Crauser (06386 9214-14 oder j.crauser@bhe.de).



Termine

BHE-Allgemein

20.-23.09.2022: Security Essen

BHE-Fachausschüsse

14.09.2022:	Video	Hünfeld
15.09.2022:	IT	Hünfeld
27.09.2022:	Türen	Künzell
28.09.2022:	Zutritt	Künzell
06.10.2022:	Betriebswirtschaftliche Fragen	Hameln
25.10.2022:	Sicherheitsbeleuchtung	Fulda
26.10.2022:	Einbruchschutz	Fulda
27.10.2022:	Planer	Fulda
02.11.2022:	NSL	Fulda
03.11.2022:	Übertragungstechnik	Fulda
08.11.2022:	Sprachalarm	Fulda
09.11.2022:	Brandmeldetechnik	Fulda
15.11.2022:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Hünfeld

Innovationstage der Fachausschüsse

Die BHE-Fachausschüsse bearbeiten im Interesse der Mitgliedsunternehmen aktuelle Fragen und Aufgabenstellungen der Sicherheitsbranche.

Insbesondere die Zusammensetzung der Fachausschüsse - Hersteller, Errichter und Planer - dient einem breiten Erfahrungsaustausch, fördert ein partnerschaftliches Verhältnis der Mitglieder und gewährleistet eine optimale Betreuung aller Mitgliedsunternehmen.

Die Fachausschüsse stehen allen Mitgliedern offen und freuen sich über neue Mitwirkende. Um Ihnen die Fachausschuss-Arbeit näher zu bringen und ggf. Interesse an einer Mitarbeit zu wecken, startet der BHE mit den „Innovationstagen der Fachausschüsse“ ein neues Projekt. Bei diesen Tages-Veranstaltungen werden interessante, aktuelle Themen aus dem jeweiligen Fachbereich aufgegriffen und die Fachausschuss-Arbeit näher vorgestellt.

Als Pilotveranstaltung findet am 26. Oktober 2022 in Fulda der Innovationstag des Fachausschusses Einbruchschutz statt. Gerne nehmen wir für das Vortragsprogramm Vorschläge entgegen, welche Einbruchschutz-Themen von besonderem Interesse sind. Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Bitte senden Sie Ihren Vorschlag an Herrn Crauser (j.crauser@bhe.de).

Herzliche Glückwünsche

an unsere Mitgliedsunternehmen

Alec GmbH,
44328 Dortmund
zum 50-jährigen Geschäftsjubiläum

ABI-Sicherheitssysteme GmbH,
72458 Albstadt
zum 45-jährigen Geschäftsjubiläum

SCHMEISSNER GmbH Sicherheits- und Kommunikationstechnik,
07629 Hermsdorf
zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum

Herzlich Willkommen

BHE

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder im BHE!**

Errichter:

Wilhelm Ulrich KG
63263 Neu-Isenburg

Smart Security Technology GmbH
45131 Essen

ALVI GmbH & Co. KG
26135 Oldenburg

vi2vi GmbH
76448 Durmersheim

Hanisch Sicherheit e.K.
58313 Herdecke

Martin Schmitz Gesellschaft für IT-Sicherheits-Architektur UG, 66709 Weiskirchen

Schmidt Sicherheitstechnik
28857 Syke

Elektro Kreutzer GmbH
23795 Fahrenkrug

Elektrotechnik Ell e.K.
52146 Würselen

Eisenkolb Sicherheit GmbH
79106 Freiburg

Elektrotechnik Thoms GmbH
28857 Syke

EMK Elektro Michel Kuczera
45889 Gelsenkirchen

Pfalz ELA GmbH
67065 Ludwigshafen

T.E.D. com GmbH
71364 Winnenden

Heinle Sicherheitstechnik GmbH
41515 Grevenbroich

Krügener Elektrotechnik GmbH & Co. KG
37539 Bad Grund

Lucia Sicherheitstechnik UG
32609 Hüllhorst

Hersteller:

Sorhea GmbH
60487 Frankfurt

NSC Videotechnik GmbH
40599 Düsseldorf

Morphean SA
CH-1763 Granges

